

Gemeinsame Medieninformation

7. Juni 2024

**Generalstaatsanwaltschaft Dresden
Landeskriminalamt Sachsen**

INES: Korruptionsverdacht beim Bau von Pflegeheimen

Generalstaatsanwaltschaft Dresden und Landeskriminalamt Sachsen führen Durchsuchungen bei mehreren Baufirmen in Mittelsachsen durch

Die Integrierte Ermittlungseinheit Sachsen (INES) der Generalstaatsanwaltschaft Dresden hat zusammen mit dem Landeskriminalamt Sachsen am 6. Juni 2024 mehrere Durchsuchungsmaßnahmen bei Bauunternehmen im Landkreis Mittelsachsen vollzogen.

Den Geschäftsführern der Unternehmen wird vorgeworfen, sich Bauaufträge in Millionenhöhe durch Zahlung von Bestechungsgeldern an den gesondert verfolgten Bauleiter eines in Chemnitz ansässigen Bauträgers verschafft zu haben. Die Bestechungsgelder im sechsstelligen Bereich sollen zulasten des Bauträgers als Geschädigten durch überhöhte Rechnungen sowie Scheinrechnungen der Unternehmen verrechnet worden sein.

An den Durchsuchungsmaßnahmen waren rund 40 Beamte der Bereitschaftspolizei und des Landeskriminalamtes Sachsen beteiligt. Es wurden umfangreiche Beweismittel sichergestellt. Die Auswertung und die weiteren Ermittlungen der Integrierte Ermittlungseinheit Sachsen (INES) werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Zum Hintergrund:

Die Integrierte Ermittlungseinheit Sachsen (INES) wurde zur Bekämpfung struktureller und schwerer Fälle situativer Korruption gegründet und befasst sich zusätzlich mit der Verfolgung herausgehobener und besonders bedeutender Ermittlungsverfahren der schweren oder organisierten Kriminalität. Zur INES gehören neben Staatsanwälten auch eine Wirtschaftsfachkraft und eine Person der Steuerfahndung sowie das Dezernat 25 des Landeskriminalamtes Sachsen.

Ihr Ansprechpartner
Dr. Patrick Pintaske, Generalstaatsanwaltschaft Dresden

Kontakt
Telefon: +49 351 446 2838
E-Mail: pressesprecher@gensta.justiz.sachsen.de

Ihr Ansprechpartner
Kay Anders, LKA Sachsen

Kontakt
Telefon: +49 351 855 2010
E-Mail: kommunikation.lka@polizei.sachsen.de